Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

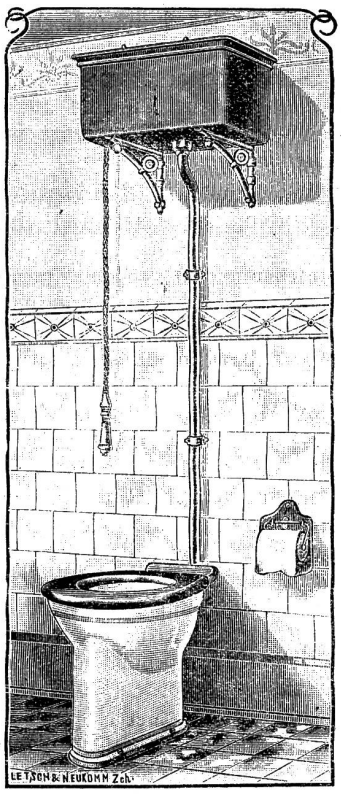
Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Munzinger & Co.

Zürich.

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.



Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko. 998 i

In einem besondern Aufruf an die Bauarbeiter schreibt das Notwehr-Komitee: „In den nächsten Tagen werden wir ein genaues Verzeichnis anlegen, wie viele Arbeiter in den verschiedenen Berufen von der Aussperrung betroffen werden, wie viele Angehörige sie haben. Darnach werden wir festsetzen, welche Ledigen abzureisen haben und wie der Verpflegungsdienst zu organisieren ist. Schon heute ermahnen wir Euch: Bewahret ruhig Blut! Haltet Eure Geldmittel zu Rate! Meidet den Genuß geistiger Getränke! Laßt Euch nicht zu Unbesonnenheiten hinreißen! Gehet der Polizei aus dem Wege!"

Die Konferenz, welche am Montag vormittag zwischen Delegierten des Gemeinderates, des sogen. Notwehrkomitees der ausgesperrten Arbeiter des Baugewerbes und der Meisterschaft des Bauhandwerks stattgefunden hat, verlief ohne definitives Resultat. Der Gemeinderat machte den Vorschlag, den Minimallohn für die Zimmerleute auf 46—55 Rp. per Stunde festzusetzen, während die Meister 45—55 offerieren und die Arbeiter 48—55 verlangen. Die Delegierten der Meister unterbreiten nun den gemeinderätlichen Vorschlag einer Versammlung der gesamten Meisterschaft und die Vertreter der Arbeiterschaft werden diese Vorschläge dem Notwehrkomitee zur Beratung und Beschlußfassung vorlegen.

Der toggenburgische Schreiner- und Zimmermeisterverein hat sich, in Diskussion einer Zuschrift des Verbandes der Schreiner und verwandter Berufsgenossen in St. Gallen, auf dem Lande ausnahmslos die zehnstündige Arbeitszeit einzuführen, ablehnend ausgesprochen.

Steinhauerausstand in Luzern. Der Baumeisterverband Luzern teilt uns mit, daß der Steinhauerausstand im Baugeschäft des Herrn W. Füllemann in Luzern, welcher am 1. Juni begonnen, bereits am 4. Juni wieder beendigt gewesen ist und am 5. Juni morgens die Arbeit wieder aufgenommen wurde und zwar ausschließlich zu den alten Bedingungen.

Der Streik der Spenglergehülfen in Luzern, der seit 20. April dauerte, wurde am 10. Juni beendigt. Die Wiederaufnahme der Arbeit geschah ohne nennenswerte Erfolge.

Der Streik der Maler in St. Gallen, die seit 20. April im Ausstand sind, ist am 15. Juni durch Wiederaufnahme der Arbeit beendet worden ohne Erfolg für die Ausständigen.

Des Malerstreikes Ende wird in der ganzen Stadt mit einem Gefühle der Erleichterung aufgenommen worden sein. Die gewalttätigen Mittel, mit denen die Ausständigen ihre arbeitenden Berufsgenossen einzuschüchtern und von der Arbeit abzuhalten versuchten, hatten allmälig einer sehr gereizten Stimmung gerufen. Es ist gut, daß sie auf keine weitern Proben mehr gestellt wurde.

Und gut ist auch in anderer Hinsicht, daß die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden hat. Ohne ausreichende Begründung begonnen und durchgeführt, hat dieser Streik den beiden beteiligten Parteien, Arbeitgebern wie Arbeitnehmern, schweren Schaden zugefügt. Mögen die Lehren, welche in der Bewegung liegen, nach Gebühr gewürdigt werden.

Der Ausstand hat am 20. April begonnen, also fast zwei Monate lang gedauert.

Verschiedenes.

Erweiterungsbauten der Heilstätte für Tuberkulöse in Heiligenschwendi (Bern). Der Direktion wurde Vollmacht erteilt zur Erwerbung von Liegenschaften, welche zur notwendigen Erweiterung der Heilstätte dienen. Ebenso wurde ein Kredit von Fr. 12,000 bewilligt für eine Liegehalle.

Bauwesen in Rorschach. Der Arbeiterinnenverein Rorschach und Umgebung beabsichtigt die Schaffung eines neuen Heims.

Schulhausbau Strättligen, (Bern). Die Gemeinde beschloß den Bau eines neuen Schulhauses für 8 Klassen und die neu gegründete Sekundarschule. Als Bauplatz wurde der noch freie Platz neben dem bereits bestehenden Schulhause am Dürrenast auserkoren. Zur Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten wurde eine fünfgliedrige Kommission gewählt, bestehend aus Sl. Wenger, Gemeindepräsident am Gwatt, als Präsident; Gottfr. Blaser, Maurermeister in Allmendingen; Chr. Schneiter, Zimmermeister in Schoren; Grünig, Schreinermeister und Großniklaus, Landwirt am Dürrenast.

Schulhausbau Nuolen, (Schwyz). Die Gemeinde wählte eine 7-gliedrige Kommission mit dem Auftrag, die Schulhausbaufrage genau zu studieren.

Schulhausbauten in Kirchberg (Toggenburg). Die kath. Schulgenossenversammlung beauftragte den Schulrat, in den beiden neuen Schulhäusern in Kirchberg und Bazenhaid die Zentralheizung im Gesamtkostenvoranschlag von Fr. 5800 einzuführen.

Kirchenrenovation Rapperswil. Die außerordentliche kathol. Kirchgemeindeversammlung vom 7. ds. hat einstimmig die neuen Anträge der Kirchenverwaltung in Sachen der Bemalung der Stadtkirche angenommen. Es wird dadurch der dekorative Teil der Ausmalung der Firma Herwegh & Rothenflue in Rapperswil um die Summe von Fr. 8300 und die Ausführung eines Kolossalgemäldes an der Chorbogenwand, das jüngste Gericht darstellend, dem bewährten Kunstmaler Vettiger in Uznach für Fr. 5000 übertragen. Mit Einbezug der Gerüstung belaufen sich die Gesamt-Ausgaben auf zirka Fr. 14,800. Was zum Gelingen des Werkes wesentlich beitragen wird, ist der Umstand, daß die gesamte Oberleitung in die Hände des als erste Autorität im Schweizerlande bekannten Kunstverständigen P. Dr. Albert Kuhn in Einsiedeln gelegt wurde, unter dessen sicherer Aegide schon Dutzende von Kirchen gebaut, restauriert und bemalt worden sind.

Postbureaubaute Wohlen, (Aargau). Eine Versammlung, an welcher Kreispostdirektor Brosy die verschiedenen Projekte behufs Beschaffung neuer Räumlichkeiten für die Post besprach, hat sich dahin ausgesprochen, es sei dem eidgenössischen Postdepartement beliebt zu machen, es wolle das projektierte Nebengebäude der Bundesbahnen am Bahnhof zugleich auch für die Unterbringung einer Postfiliale einrichten.

Brückenbau Biel. Die Gemeinde Biel will die bestehende hölzerne Spitalbrücke durch eine neue, 9,5 m breite Brücke in armiertem Beton ersetzen.

Restauration der Schloßruine Dornach. Der solothurn. Regierungsrat hat für die Erstellung der Pläne und Kostenberechnung, sowie für die erforderlichen Ausgrabungen zur Anhandnahme der Restauration der Schloßruine Dornach den erforderlichen Kredit bewilligt.

Schulhausbau Kerzers (Freiburg). Die am Kreuzungspunkt der „Direkten" und der Broyetalbahn liegende große Gemeinde Kerzers beschloß einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses in einem Kostenvoranschlag von zirka Fr. 150,000.

Wasserversorgung Grenchen. (Korr.) Das von Ingenieur J. C. Peter in Zürich ausgearbeitete Wasserversorgungsprojekt ist den Herren Ingenieur Rothenbach, senior, in Bern und Ingenieur L. Kürsteiner in St. Gallen zur Ueberprüfung unterbreitet worden. Die Kosten des Werkes werden nach dem Bericht des Gemeinderates auf etwa 130,000 Fr. angeschlagen. Die Dorfquellen, welche den Wasserverbrauch allein zu decken vermögen, liefern bei Niederwasserstand 30 Sekundenliter, im Mittel 50. Das Hauptreservoir wird einen Fassungsgehalt von 600—650 Kubikmeter bekommen, ein Uebergangsreservoir von 50 m³ Inhalt ist ebenfalls in Aussicht genommen. Etwas über 60 Hydranten sollen reichlichen Schutz gegen Schadenfeuer gewähren. A.

Neue Wasserwerkanlage. Herr F. Oberholzer im Sagenrain-Wald (Zürich) sucht die Bewilligung nach, das Wasser der Jona beim Auffangswehr seines Wasserwerkes im Sonnental neu zu fassen, teilweise in offener, teils in geschlossener eingedeckter Leitung in den Zuleitungskanal seines Wasserwerkes am Schmittenbach im Spittel zu führen, das Auffangswehr und den Zuleitungskanal dieses letztern Wasserwerkes abzuändern, das nutzbare Wasser beider Bäche vereinigt auf eine daselbst aufzustellende neue Turbine zu benutzen und die erzeugte Kraft auf elektrischem Wege in seine Fabrik im Sagenrain zu leiten.

Waisenhausbau Pruntrut. Die Bezirksversammlung von Pruntrut beschloß die Errichtung eines Mädchen-Waisenhauses.

Neuer Acetylenentwickler. Von Acetylenentwicklern werden die Apparate am meisten vorgezogen, bei denen das Carbid ins Wasser fällt, weil bei denselben jede Nachentwickelung ausgeschlossen ist. Wesentlich ist bei solchen Apparaten, daß sie vollkommen selbsttätig funktionieren und während des Betriebes keine Bedienung, sowie kein Nachfüllen erfordern; auch müssen solche Apparate gefahrlos und geruchlos arbeiten. Bei dem Paul Bittermann in Frankfurt a. O. neuerdings gesetzlich geschützten Acetylenentwickler fällt das Carbid aus einer in mehrere Fächer geteilten Trommel, die von der auf- und abgehenden Gasometerglocke in Bewegung gesetzt wird, ins Wasser. Es ist hierdurch eine dem Verbrauch genau entsprechende selbsttätige Zufuhr von Carbid und Entwickelung von Gas gesichert. Außer Trockner und Reiniger ist bei diesem Apparat ein Schlammkasten vorgesehen, der zwecks Entleerens abgeschraubt werden kann. Es kann somit weder während des Entleerens des Schlammkastens, noch während der Neubeschickung mit Carbid Luft zu dem Gas treten, so daß dieses stets mit reiner weißer Flamme brennt. Da der Entwickler des Apparates unter Wasserabschluß steht, kann niemals eine Beschädigung des Entwicklers infolge von zu starker Entwickelung von Gas stattfinden. Für überschüssiges Gas, das sich bei unvorsichtiger Behandlung etwa entwickeln könnte, ist ein Abzugsrohr vorgesehen. Nach diesem System gebaute Apparate sollen bei sparsamem Carbidverbrauch sehr gut funktionieren.

(A. d. Techn. Corr. v. Rich. Lüders in Görlitz.)

Spiegelschrank-Gläser Ia in allen Grössen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

246. Wer fabriziert aus Sägmehl Bodenplatten 2c., event. wie ist die Herstellungsweise und zu was kann man große Quantitäten Sägmehl sonst noch verwenden? Gefl. ausführliche Offerten an Hans Vogler, Zürich III, Hafnerstraße 31.

247. Wer hätte eine gebrauchte Glocke zu verkaufen, dienlich für eine kleine Kapelle, 36—39 cm weit und zirka 35 Kg. schwer, oder wer erstellt neue solche? Offerten sind zu richten an J. M. Inderbitzin, Zementröhrenfabrikant, Ibach-Schwyz.

248. Wer gibt ein Rezept ab, wie aus Sägmehl Briketts gemacht werden können, nur für den Hausbedarf?

249. Wer liefert polierte Sekretäre an Wiederverkäufer? Offerten mit Zeichnungen an Fr. Heinje, Möbelschreiner, Luzern.

250. Welche Fabrik kann innert 4—5 Wochen zirka 50 Fenster und welche ebenso viel Paar gestemmte Fensterläden liefern? Offerten an E. Gerber, Zimmermeister, Gelterkinden (Baselland).

251. Wo bezieht man am besten und billigsten gelben Ocker faß- oder kistenweise?

252. Wer liefert sofort eine Dynamo für 65 Volt und 10—20 Ampère? Offerten erbitte an die Exped. unter Nr. 252.

253. Wer hätte eine gebrauchte Turbine mit liegender Welle, Kraft 8—15 PS, mit Garantie abzugeben? Offerten an S. Hurni, Rundschindelnfabrik, Hasle (Luzern).